

*Betreff:***Anpassung der Angebote im Kindertagesstätten- und
Schulkindbetreuungsbereich zum Kindergarten- bzw. Schuljahr
2020/2021***Organisationseinheit:*Dezernat V
51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie*Datum:*

16.06.2020

*Beratungsfolge*Jugendhilfeausschuss (Vorberatung)
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)*Sitzungstermin*23.06.2020
07.07.2020
14.07.2020*Status*Ö
N
Ö**Beschluss:**

1. Den in den Anlagen A und B dargestellten Angebotsanpassungen zum Kindergarten- bzw. Schuljahr 2020/2021 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, diese Angebotsanpassungen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sowie eventuell noch darüber hinaus erforderliche Gruppenveränderungen kostenneutral umzusetzen.
3. Stellen sich zu Beginn des neuen Kindergarten- bzw. Schuljahres derzeit noch nicht erkennbare Änderungen in der Belegungssituation dar, so sollen Angebotsanpassungen kostenneutral im lfd. Kindergarten- bzw. Schuljahr 2020/2021 im Einvernehmen mit dem Träger realisiert werden. Der Jugendhilfeausschuss wird im 4. Quartal 2020 über die vorgenommenen Änderungen unterrichtet.
4. Angebotsanpassungen in städtischen Kindertagesstätten und Schulkindbetreuungseinrichtungen haben Auswirkungen auf den jeweiligen Personal- und Stellenbedarf. Die Stellenanpassungen werden im Rahmen des Stellenplanverfahrens berücksichtigt. Die Finanzierung erfolgt aus den im Budget zur Verfügung stehenden jeweiligen Sachmitteln.

Sachverhalt:

Im Rahmen der Planungskonferenz am 9. März 2020 wurden gemeinsam mit den freien Trägern die beantragten Veränderungen bzw. Angebotsanpassungen im Kindertagesstättenbereich sowie im Schulkindbetreuungsbereich für das Kindergarten- bzw. Schuljahr 2020/2021 abgestimmt.

Eine detaillierte Auflistung der Anträge zur Planungskonferenz 2020 ist in den Anlagen

- A) Angebotsveränderungen in Kindertagesstätten
- B) Angebotsveränderungen in der Schulkindbetreuung

zusammengefasst.

Die grau hinterlegten Maßnahmen werden zur Umsetzung vorgeschlagen.

Umsetzungsvorschlag

Grundsätzlich werden Angebotsanpassungen im Kindertagesstättenbereich in der Planungskonferenz kostenneutral umgesetzt. Dies bedeutet, dass Ausweitungen von Betreuungszeiten nur möglich sind, wenn auf der anderen Seite Einsparungen, d.h. Gruppenreduzierungen oder Schließungen stehen. Einsparungen werden grundsätzlich auch durch die Umwandlungen von Hortangeboten in Angebote der Schulkindbetreuung erzielt.

Im Kindertagesstättenbereich wurden keine Anträge auf Gruppenreduzierungen oder Umwandlung von Hortgruppen in Angebote der Schulkindbetreuung gestellt. Hier stehen zunächst lediglich Restmittel der PK 2019 in Höhe von rund 2.800 € als Finanzierungsgrundlage für die kostenneutrale Realisierung der Anpassungsbedarfe zur Verfügung. Aufgrund der Unabweisbarkeit der Bedarfe erfolgt eine Finanzierung der Angebotsanpassungen budgetneutral durch Maßnahmen der Haushaltsoptimierung. Entsprechend ist hier im weiteren Verfahren eine Reduzierung der bisher vorgeschlagenen Einsparpotenziale zu beachten.

Mit der Haushaltssatzung 2016 der Stadt Braunschweig (Drucksache Nr.16-01697) wurde beschlossen, dass ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 im zweijährigen Rhythmus ein Ausbau von jeweils bis zu vier Kindertagesstätten zu Familienzentren erfolgt. Für das Kindergartenjahr 2020/2021 ist somit eine Einbeziehung von vier weiteren Familienzentren in die städtische Förderung vorgesehen, für die entsprechende Mittel im städtischen Haushalt 2020 veranschlagt sind.

Für die Pilotprojekte „Verringerung/Abschaffung der Schließzeiten“ und „Ausweitung der Öffnungszeiten“ stehen im Rahmen des Maßnahmenkataloges Qualität Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 870.000 € zur Verfügung. Im Rahmen der Haushaltsoptimierung liegt ein Vorschlag vor, die Projekte nicht weiterzuführen.

Für die Schulkindbetreuung in und an Schulen stehen im Haushalt 2020 finanzielle Mittel für die Einrichtung von 200 zusätzlichen Plätzen zur Verfügung. Entsprechende Maßnahmen sind in der Anlage B zur Umsetzung vorgesehen.

Bei den Berechnungen werden die Nettobeträge, bezogen auf ein gesamtes Kindergarten- bzw. Schuljahr (12 Monate) zu Grunde gelegt. Für das Haushaltsjahr 2020 fallen somit 5/12 der ermittelten Kosten an.

A) Angebotsveränderungen in Kindertagesstätten

Im Bereich der Kindertagesstätten werden die in der Anlage Teil A) grau markierten Maßnahmen zur Einbeziehung in die städtische Förderung vorgeschlagen.

➤ Einsparungen

Es wurden keine Anträge gestellt, die eine Einsparung generieren.

➤ Anträge zu Angebotsausweitungen

Im Bereich der Angebotsausweitungen liegen insgesamt 19 Anträge vor. Aus planerischer Sicht sind alle Anträge nachzuvollziehen und bedarfsgerecht.

In den gemeldeten Bedarfen der Kindertagesstätten zeigt sich deutlich, dass Eltern aufgrund der Entgeltfreiheit im Kindergarten, die das Land Niedersachsen 2018 für eine Betreuungsdauer von maximal acht Stunden eingeführt hat, auch entsprechende

Betreuungszeiten nachfragen. Bereits im laufenden Kita-Jahr ist zu erkennen, dass Plätze mit vier oder fünf Stunden Betreuungsdauer teilweise unbelegt bleiben und Eltern diese auch nicht als Notlösung in Anspruch nehmen.

Als Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat die Stadt Braunschweig gemäß § 24 SGB VIII darauf hinzuwirken, dass für Kindergartenkinder ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen zur Verfügung steht. Unter Berücksichtigung dieser gesetzlichen Vorgabe, wird seitens der Verwaltung daher vorgeschlagen, dass die beantragten Angebotsausweitungen zum Kindergartenjahr 2020/2021 umgesetzt werden.

➤ Anträge zur Inklusion (Integrationsplätze)

Es liegen drei Anträge zur Schaffung von Integrationsplätzen vor. Der grundsätzliche Bedarf für zusätzliche Integrationsplätze ist weiterhin gegeben.

Lediglich der Antrag der Lebenshilfe auf Umwandlung einer heilpädagogischen Gruppe, die aktuell über das Land Niedersachsen finanziert wird, wird nicht priorisiert. Das besondere Angebot der heilpädagogischen Gruppen ist eine teilstationäre Leistung im Rahmen der Eingliederungshilfe. Der Bedarf wird vom Kinder- und Jugendärztlichen Dienst festgestellt. Auch für das nächste Kindergartenjahr liegt bereits eine entsprechende Anzahl an Bedarfsmeldungen vor. Das besondere Angebot der heilpädagogischen Gruppe richtet sich insbesondere an Kinder mit besonderem Förderbedarf sowie hohem pädagogischem und pflegerischem Aufwand. Ein Wegfall von acht heilpädagogischen Plätzen kann derzeit nicht im Rahmen der integrativen Betreuung in Regelkindertagesstätten kompensiert werden. Eine Umwandlung von acht heilpädagogischen Plätzen in eine Integrationsgruppe mit dann nur vier integrativen Plätzen und 14 Regelplätzen wird daher aufgrund der bestehenden Bedarfe nicht befürwortet.

➤ Anträge zur Umwandlung in ein Familienzentrum

Es liegen insgesamt 8 Anträge zur Umwandlung in ein Familienzentrum vor. Alle Anträge erfüllen die konzeptionellen Anforderungen. Entsprechend der Vorlage DS 15-00244 erfolgt die Aufnahme in die Förderung als Familienzentrum entsprechend der zur Verfügung stehenden Kontingente und priorisierter Handlungsbedarfe.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass alle antragstellenden Kitas dem Grunde nach für eine Umwandlung in ein Familienzentrum geeignet sind. Alle Träger haben die Einhaltung der vereinbarten Kriterien für Familienzentren der Stadt Braunschweig und deren aktive Unterstützung verbindlich zugesichert.

Für den Stadtbezirk Wabe-Schunter-Beberbach (112) haben drei Kindertagesstätten Anträge auf eine Umwandlung gestellt: die städtische Kindertagesstätte Querum, die evangelische Kindertagesstätte Zachhäus Waggum und die Kita Karamba e.V.. Im Stadtbezirk wird bereits das städtische Kinder- und Familienzentrum Gliesmarode gefördert. Es besteht ein Kontingent zum Ausbau eines weiteren Familienzentrums. Die Kita Waggum strebt u.a. eine Kooperation mit der Kita Liliput Bienrode an. Bei Auswertung der Sozialindikatoren heben sich die städtische Kita Querum als auch die ev. Kitas Zachhäus Waggum und Liliput Bienrode von der Kita Karamba ab. Beide sind aufgrund der Datenlage für eine Umwandlung in ein Familienzentrum geeignet. Im Hinblick auf die Größe des Stadtbezirks und des Ziels eines gesamtstädtisch flächendeckenden Ausbaus von Familienzentren, wird die Umwandlung der evangelischen Kindertagesstätte Zachhäus Waggum empfohlen.

Für den Stadtbezirk Südstadt-Rautheim-Mascherode (213) liegt ein Antrag der städtischen Kindertagesstätte Rautheim auf Umwandlung in ein Familienzentrum vor. Es besteht ein Kontingent zum Ausbau eines Familienzentrums im Stadtbezirk. Bisher gibt es dort kein Familienzentrum. Die Kita beabsichtigt eine enge Kooperation mit den städtischen

Kindertagesstätten Lindenberg und Südstadt. Unter Berücksichtigung der Sozialindikatoren im Einzugsgebiet der Einrichtungen wird die Umwandlung empfohlen.

Die Stadtbezirke Timmerlah-Geitelde-Stiddien (222) und Broitzem (223) werden in Bezug auf den Ausbau der Familienzentren gemeinsam betrachtet. Es besteht ein Kontingent zum Ausbau eines Familienzentrums. Bisher gibt es auch hier kein Familienzentrum. Die Kita Farblecks des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes hat einen Antrag auf Förderung als Familienzentrum gestellt und strebt die Kooperation mit der Kita Broitzem an. Unter Berücksichtigung der Sozialindikatoren und angestrebten Kooperation wird die Umwandlung empfohlen.

Die Stadtbezirke Veltenhof-Rühme (322) und Wenden-Thune-Harxbüttel (323) werden in Bezug auf den Ausbau der Familienzentren ebenfalls gemeinsam betrachtet. Es besteht ein Kontingent zum Ausbau eines Familienzentrums. Bisher gibt es auch hier kein Familienzentrum. Die städtische Kindertagesstätte Pfälzerstraße hat einen Antrag eingereicht und strebt die Kooperation mit der städtischen Kita Rühme an. Unter Berücksichtigung der Sozialindikatoren und der angestrebten Kooperation wird auch hier die Umwandlung empfohlen.

Aus dem Stadtbezirk Östliches Ringgebiet (120) liegt eine Bewerbung der evangelischen Kindertagesstätte St. Pauli-Matthäus vor. In diesem Stadtbezirk ist der Ausbau eines weiteren Familienzentrums vorgesehen. Eine Grundversorgung im Stadtbezirk ist durch die Angebote des bereits bestehenden Kinder- und Familienzentrums Böcklinstraße gewährleistet. Wegen der unmittelbaren Nachbarschaft der Einrichtungen wird vorgeschlagen, diesen Antrag vorerst zurückzustellen.

Für den Stadtbezirk Hondelage (113) liegt eine Bewerbung der städtischen Kindertagesstätte Hondelage zum Ausbau Familienzentrum vor. Da dieser Stadtbezirk einen insgesamt geringen Handlungsbedarf aufweist, wird auch hier zunächst eine Zurückstellung empfohlen.

➤ Anträge zur Teilnahme am Pilotprojekt Schließzeiten

Zur Teilnahme am Pilotprojekt Schließzeiten liegen zwei Anträge der Eltern-Kind-Gruppe „Fröhlicher Anfang“ e.V. und der Kita Krümelkiste e.V vor. Die Entscheidung zur Aufnahme neuer Kitas in das Pilotprojekt wird aufgrund eines Vorschlages zur Haushaltsoptimierung (Beendigung der Pilotprojekte Schließzeiten und Öffnungszeiten) zurückgestellt.

➤ Kita-Ausbau

Nachrichtlich aufgeführt sind die Maßnahmen zum Kita-Ausbau, die voraussichtlich im Kindergartenjahr 2020/2021 umgesetzt werden können.

B) Angebotsveränderungen im Schulkindbetreuungsbereich

Die Anträge gemäß Anlage B werden zur Umsetzung empfohlen. Auf Grund der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel kann die Umsetzung der grau hinterlegten Anträge zum Schuljahr 2020/2021 erfolgen.

Hierbei werden auch Bedarfe an kooperativen Ganztagsgrundschulen gedeckt, die derzeit (noch) nicht über eine Betreuungsversorgung von 60 % verfügen.

Der gemeldete Betreuungsbedarf der Grundschule Stöckheim (Hauptstandort) kann nicht realisiert werden, da dort bereits eine Versorgungsquote von 64 % erreicht ist.

Den intensiven Ausbauaktivitäten stehen weiterhin steigende Bedarfe im Bereich der

Schulkindbetreuung in und an Schulen sowie an den Kooperativen Ganztagsgrundschulen gegenüber. So hat die Leitung einer Ganztagsgrundschule trotz bereits erreichter Versorgungsquoten von über 60 % und der Kapazitätserweiterung von 20 auf 25 Plätzen in den 15:00 Uhr – Betreuungsgruppen in Ganztagsgrundschulen zum kommenden Schuljahr 25 zusätzliche Betreuungsplätze angemeldet. Auch dieser Bedarf kann nicht umgesetzt werden und wird daher in der Anlage B nicht aufgeführt.

Zwei Grundschulen (GS Lamme und GS Waggum) werden in diesem Sommer in Ganztagsgrundschulen umgewandelt. Zur Erreichung einer Betreuungsquote von 60% werden insgesamt 80 zusätzliche Betreuungsplätze an diesen beiden Schulen geschaffen (davon 70 Plätze in Waggum, 10 Plätze in Lamme).

Die Doppelnutzung von Räumlichkeiten in Schulen kann auch zum kommenden Schuljahr die Einrichtung verschiedener Betreuungsangebote in Grundschulen ermöglichen. Die hierfür notwendigen Verständigungen mit den betreffenden Schulleitungen und Trägern der Angebote gestalten sich allerdings mitunter komplex und zeitintensiv, so dass bei einigen zur Umsetzung vorgesehenen Betreuungsangeboten derzeit die Raum- bzw. Trägerfrage noch in Klärung befindlich ist (vgl. Anlage B).

Auswirkungen auf den Stellenplan

Die mit Priorität versehenen Angebotsanpassungen in städtischen Einrichtungen wirken sich wie nachfolgend dargestellt auf den Stellenplan aus:

Kita Hondelage	+ 0,42 Stellen
Kita Prinzenpark	+ 0,30 Stellen
Kita Alsterplatz	+ 0,54 Stellen
Kita Recknitzstraße	+ 0,27 Stellen
Kita Rautheim	+ 0,54 Stellen
Kita Rautheim (FZ)	+ 0,50 Stellen
Kita Frankfurter Straße	+ 1,57 Stellen
Kita Schölkestraße	+ 0,27 Stellen
Kita Siegmundstraße	+ 0,27 Stellen
Kita Pfälzerstraße (FZ)	+ 0,50 Stellen
SchuKi des KJZ Roxy	+ 1,15 Stellen

Die nachrichtlich aufgeführten Maßnahmen zum Kita-Ausbau in städtischen Einrichtungen wirken sich wie nachfolgend dargestellt auf den Stellenplan aus:

Kita Neue Knochenhauerstraße	Anpassung bereits im Stellenplan 2020 berücksichtigt
Kita Alsterplatz	+ 8,64 Stellen (einschl. Hauswirtschaft)
Kita Schölkestraße	+ 8,97 Stellen (einschl. Hauswirtschaft)

Zur Sicherstellung der erforderlichen Vertretungskräfte gemäß den Vorgaben des Landes erfolgt nach Vorliegen der Fehlzeitenauswertung für das Jahr 2019 eine Neuberechnung der Ausfallreserve. Die daraus ggf. notwendige Stundenanpassung zum Kindergartenjahr 2020/2021 wird im Rahmen des Stellenplanverfahrens berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen

Es stehen Haushaltsmittel für die zur Umsetzung vorgeschlagenen Maßnahmen im Budget des FB 51 zur Verfügung.

Zuständigkeit

Durch die Veränderungen bzw. Angebotsanpassungen im Kindertagesstättenbereich sowie im Schulkindbetreuungsbereich zum Kindergarten- bzw. Schuljahr 2020/2021 wird die

Etathoheit des Rates einschließlich der sich hieraus ergebender Auswirkungen auf den Stellenplan tangiert. Des Weiteren entscheidet der Rat nach § 5 Abs. 3 der Satzung für das Jugendamt in Angelegenheiten der Jugendhilfe von grundsätzlicher Bedeutung.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

Anlage A_ Angebotsveränderungen im Kindertagesstättenbereich
Anlage B_ Angebotsveränderungen in der Schulkindbetreuung

Anlage A

A) Angebotsveränderungen im Kindertagesstättenbereich

Anträge zu Angebotsausweitungen

Stadtbezirk	Träger/Einrichtung	Veränderung	
		bisher	neu
112 Wabe-Schunter- Beberbach	Ev.-luth. KV; Kita Bevenrode	kl. M1 (10)	kl. M2 (10)
112 Wabe-Schunter- Beberbach	Ev.-luth. KV; Kita Bevenrode	M2 (25)	G (25)
112 Wabe-Schunter- Beberbach	Ev.-luth. KV; Kita Zachäus Waggum	M2 (25)	Misch M2/ganztags (15/10)
113 Hondelage	Stadt Braunschweig; Kita Hondelage	M1 (25)	Misch M1/ganztags (15/10)
120 Östliches Ringgebiet	Stadt Braunschweig; Kita Prinzenpark	M1 (20)	Misch M1/M2 (10/10)
131 Innenstadt	Ev.-luth. KV; Kita St. Magni	Misch M2/ganztags (13/10)	G (23)
221 Weststadt	Stadt Braunschweig; Kita Alsterplatz	M2 (25)	G (25)
221 Weststadt	Stadt Braunschweig; Kita Recknitzstraße	M2 (20)	Misch M2/ganztags (10/10)
222 Timmerlah-Geitelde- Stiddien	AWO; Kita Timmerlah	M1 (25)	Misch M1/ganztags (15/10)
213 Südstadt-Rautheim- Mascherode	Stadt Braunschweig; Kita Rautheim	M2 (25)	G (25)
310 Westliches Ringgebiet	Kinderkrippe Glühwürmchen e.V.	KM2 (14)	KG (14)
310 Westliches Ringgebiet	Stadt Braunschweig; Kita Frankfurter Straße	Misch M1/ganztags (15/10)	G (25)

Erläuterungen der Abkürzungen der Angebotsformen:

V= Vormittags (4 Stunden)
M1= Mittel 1 (5 Stunden)
M2= Mittel 2 (6 Stunden)
G= Ganztags (ab 7 Stunden)
K= Krippengruppe

kl.= kleine Gruppe
aü = altersübergreifend
Misch M1/G= Mischgruppe 5 und ab 7 Stunden
Misch M2/G= Mischgruppe 6 und ab 7 Stunden
EKG=Eltern-Kind-Gruppe

Anträge zu Angebotsausweitungen

Stadtbezirk	Träger/Einrichtung	Veränderung	
		bisher	neu
310 Westliches Ringgebiet	Stadt Braunschweig; Kita Schölkestraße	M2 (25)	Misch M2/ganztags (15/10)
310 Westliches Ringgebiet	AWO; Kita Chemnitzstraße	M1 (25)	G (25)
321 Lehndorf-Watenbüttel	Ev.-luth. KV; Geschwister-Sperling- Kindergarten	M2 (22)	Misch M2/ganztags (12/10)
321 Lehndorf-Watenbüttel	Ev.-luth. KV; Kita Völkenrode	Misch M1/ganztags (10/10)	G (20)
323 Wenden-Thune- Harxbüttel	Ev.-luth. KV; Kita Schunterarke Thune	Misch M2/ganztags (14/10)	G (24)
323 Wenden-Thune- Harxbüttel	Ev.-luth. KV; Kita Sternschnuppe Wenden	V (20)	G (20)
331 Nordstadt	Stadt Braunschweig; Kita Siegmundstraße	Misch M2/ganztags (14/10)	G (24)

Anträge zur Inklusion (Integrationsplätze)

Stadtbezirk	Träger/Einrichtung	Veränderung	
		bisher	neu
221 Weststadt	Caritas; Familienzentrum St. Maximilian-Kolbe	Mischgruppe V/M2 (15/10)	IG (18)
310 Westliches Ringgebiet	Stadt Braunschweig; Kita Frankfurter Straße	G (25)	IG (18)
331 Nordstadt	Lebenshilfe; Kindergarten Hasenwinkel	HPK (8)	IG (18)

Erläuterungen der Abkürzungen der Angebotsformen:

V= Vormittags (4 Stunden)

M1= Mittel 1 (5 Stunden)

M2= Mittel 2 (6 Stunden)

G= Ganztags (ab 7 Stunden)

K= Krippengruppe

kl.= kleine Gruppe

aü = altersübergreifend

Misch M1/G= Mischgruppe 5 und ab 7 Stunden

Misch M2/G= Mischgruppe 6 und ab 7 Stunden

EKG=Eltern-Kind-Gruppe

Anträge zur Umwandlung in ein Familienzentrum

Stadtbezirk	Träger/Einrichtung	Veränderung	
		bisher	neu
112 Wabe-Schunter Beberbach	Ev.-luth. KV; Kita Zachäus Waggum	Umwandlung in ein Familienzentrum	
112 Wabe-Schunter Beberbach	Stadt Braunschweig; Kita Querum	Umwandlung in ein Familienzentrum	
112 Wabe-Schunter Beberbach	Kita Karamba e.V.	Umwandlung in ein Familienzentrum	
113 Hondelage	Stadt Braunschweig; Kita Hondelage	Umwandlung in ein Familienzentrum	
120 Östliches Ringgebiet	Ev.-luth. KV; Kita St. Pauli-Matthäus	Umwandlung in ein Familienzentrum	
223 Broitzem	Der Paritätische; Kita Farbklecks	Umwandlung in ein Familienzentrum	
213 Südstadt-Rautheim- Macherode	Stadt Braunschweig; Kita Rautheim	Umwandlung in ein Familienzentrum	
322 Veltenhof-Rühme	Stadt Braunschweig; Kita Pfälzerstraße	Umwandlung in ein Familienzentrum	

Anträge zur Teilnahme an Pilotprojekten ab 2021

Stadtbezirk	Träger/Einrichtung	Veränderung	
		bisher	neu
132 Viewegs Garten- Bebelhof	Fröhlicher Anfang e.V.	3 Wochen Schließzeit	1 Woche Schließzeit
321 Lehndorf-Watenbüttel	Krümekiste e.V.	3 Wochen Schließzeit	2 Wochen Schließzeit

Erläuterungen der Abkürzungen der Angebotsformen:

V= Vormittags (4 Stunden)

M1= Mittel 1 (5 Stunden)

M2= Mittel 2 (6 Stunden)

G= Ganztags (ab 7 Stunden)

K= Krippengruppe

kl.= kleine Gruppe

aü = altersübergreifend

Misch M1/G= Mischgruppe 5 und ab 7 Stunden

Misch M2/G= Mischgruppe 6 und ab 7 Stunden

EKG=Eltern-Kind-Gruppe

nachrichtlich Kita-Ausbau (voraussichtliche Umsetzung im Kita-Jahr 2020/2021):

Stadtbezirk	Träger/Einrichtung	Veränderung	
		bisher	neu
131 Innenstadt	Stadt Braunschweig; Kinder- und Familienzentrum Neue Knochenhauerstraße	-	1 KG, 1 G
213 Südstadt-Rautheim- Mascherode	Fröbel; Kita Heinrich der Löwe	-	3 KG, 1 G, 1 IG
213 Südstadt-Rautheim- Mascherode	Kinderkrippe Marienkäfer e.V.	-	1 G
221 Weststadt	Stadt Braunschweig; Kita Alsterplatz	-	2 KG
310 Westliches Ringgebiet	Stadt Braunschweig; Kita Schölkestraße	-	2 KG
310 Westliches Ringgebiet	Netzwerk Nächstenliebe e.V.; Krippe und Familienzentrum Spatz21	-	2 G
310 Westliches Ringgebiet	CJD; Kita Neustadtring	-	2 KG, 3 G
322 Veltenhof-Rühme	N.N.; VW-Betriebskita	-	3 KG, 2 G
331 Nordstadt	Studentenwerk; Kita Campus Nord	-	1 KG, 1 G

Erläuterungen der Abkürzungen der Angebotsformen:

V= Vormittags (4 Stunden)
M1= Mittel 1 (5 Stunden)
M2= Mittel 2 (6 Stunden)
G= Ganztags (ab 7 Stunden)
K= Krippengruppe

kl.= kleine Gruppe
aü = altersübergreifend
Misch M1/G= Mischgruppe 5 und ab 7 Stunden
Misch M2/G= Mischgruppe 6 und ab 7 Stunden
EKG=Eltern-Kind-Gruppe

Anlage B

B) Angebotsveränderungen in der Schulkindbetreuung

Stadtbezirk	Schule Träger/Einrichtung	Veränderung	Neue Plätze
112 Wabe-Schunter- Beberbach	KoGS Waggum Propstei	Einrichtung von zwei Regelgruppen bis 15.00 Uhr sowie einer Regelgruppe bis 17.00 Uhr und Umwandlung von vier Regelgruppen bis 16.00 Uhr in KoGSGruppen	70
114 Volkmarode	GS Volkmarode Träger und Raumfrage in Klärung	Einrichtung einer kleinen Gruppe bis 15.00 Uhr	12
131 Innenstadt	GS Edith Stein Till Eulenspiegel	Einrichtung einer Regelgruppe bis 16.00 Uhr	20
211 Stöckheim-Leiferde	GS Stöckheim Träger und Raumfrage in Klärung	Einrichtung einer Regelgruppe bis 15.00 Uhr	20
213 Südstadt-Rautheim- Mascherode	GS Masch. Holz städt. JUZ Roxy Raumfrage in Klärung	Einrichtung einer Regelgruppe bis 15.00 Uhr	20
213 Südstadt-Rautheim- Mascherode	GS Rautheim DRK Raumfrage in Klärung	Einrichtung einer Regelgruppe bis 16:00 Uhr	20
221 Weststadt	Freie Waldorfschule selbst	Einrichtung einer kleinen Gruppe bis 16.00 Uhr	12
310 Westl. Ringgebiet	GS Hinter der Masch BDKJ Raumfrage in Klärung	Einrichtung einer kleinen Gruppe bis 16.00 Uhr	12
321 Lehndorf-Watenbüttel	KoGS Lamme Propstei	Umwandlung zwei Regelgruppen bis 16.00 Uhr in KoGSGruppen	0
321 Lehndorf-Watenbüttel	KoGS Lamme der Paritätische	Umwandlung von zwei SchukiPlus Gruppen in KoGSGruppen bis 15.00 Uhr sowie Umwandlung von vier Regelgruppen bis 16.00 Uhr in KoGSGruppen. <i>Schaffung von 10 Plätzen kostenneutral, da 15.00 Uhr Gruppen von 20 auf 25 Plätze erhöht wurden.</i>	10
321 Lehndorf-Watenbüttel	KoGS Lehndorf Propstei	Umwandlung einer kleinen Gruppe in eine Regelgruppe bis 16.00 Uhr	8
323 Wenden-Thune- Harxbüttel	GS Wenden Träger und Raumfrage in Klärung	Einrichtung einer kleinen Gruppe bis 16.00 Uhr	12
331 Nordstadt	KoGS Isoldestraße Propstei	Veränderung einer Regelgruppe von 15.00 Uhr auf 16.00 Uhr	0
Summe zur Umsetzung vorgesehen:			196

KoGS: Kooperative Ganztagsgrundschule
 Kleine Gruppe: 12 Betreuungsplätze
 Regelgruppe: 20 Betreuungsplätze